

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	21 (1905)
<b>Heft:</b>	20
<b>Rubrik:</b>	Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

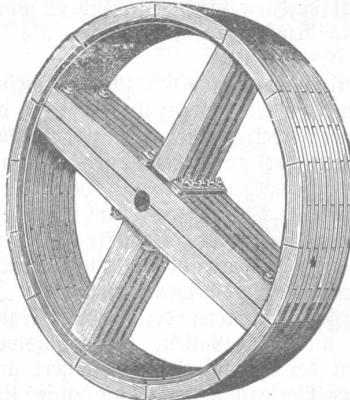
# Hölzerne, zweiteilige Riemenscheiben

Eigene Spezialkonstruktion.

**Unerreichte Bruchfestigkeit bei grösster Leichtigkeit.**

**Ergebnis** der Prüfung vom 5. Juli 1905 an der eidg. Materialprüfungsanstalt am schweiz. Polytechnikum Zürich auf Bruchfestigkeit gegenüber Holzstoff-Riemenscheiben:

Unsere hölzernen Riemenscheiben.



Belastung

kg 1750 Knistern.  
" 3250 Knistern.  
" 3500 Rissbildung an der innern Peripherie des Kranzes.

= Bedeutendes Lager. =

Holzstoff-Riemenscheiben.

Belastung

kg 750 Rissbildung an der äussern Peripherie bei dem Zapfen der Speichen.  
" 1000 starkes Knistern.  
" 1600 Eine Speiche ist gerissen, der Kranz ist an der gedrückten Stelle nur schwach rissig, an Stelle der Speichen, in der Dicke derselben, stark herausgedrückt.

Dieses Resultat spricht von selbst für die unübertrefflich solide Konstruktion unserer hölzernen Riemenscheiben.

29a 05

**Rob. Jacob & Co., Winterthur.**

verbindungen mit Weesen nicht beeinträchtigt werden, da doch Weesen vom Mai bis Oktober einen sehr bedeutenden Teil seiner Fremden als Besucher des Glarnerlandes stellt und zudem das ganze Jahr mit dem Kanton Glarus einen regen Verkehr unterhält.

Wenn der glarnerische Verkehrsverein sich alle Mühe gibt, den Fremdenzug zu heben, so können wir nicht begreifen, daß derselbe nicht einfieht, daß es im eigenen großen Interesse liegt, wenn Weesen und nicht Ziegelbrücke hierfür die Ausgangstation ist und bleibt. Der hinsichtlich Fremdenverkehr nicht zu unterschätzende Rerenzerberg wird ebenfalls mit uns hierfür einstehen. Ziegelbrücke-Niederurnen wird und kann sich nie als eine Sammelstelle der Fremdenwelt eignen; hierfür hat nur Weesen die einzige Lage.

Es lohnt sich der Mühe nicht, auf den strategischen Wert, welcher der Verlegung beigelegt werden will, einzutreten.

Durch die Beibehaltung resp. Ausbau der jetzt bestehenden Bahnverhältnisse wird das glarnerische Unterland bezüglich der Entwicklung auf industrialem Gebiete absolut keine Einbuße erleiden.

Wenn die S. B. B. überall im Sinne des glarnerischen Einfenders vorgehen wollten, so hätten sie das Vergnügen, einen großen Teil des schweizerischen Eisenbahnnetzes umzubauen oder zu verlegen; sie werden aber mit den Ausgaben wohl auch rechnen müssen, sonst hätten die Sparsamkeits-Aufforderungen in den Bundesräten keinen Wert.

Wir hoffen und wünschen, daß diese Angelegenheit verkehrstechnisch und nationalökonomisch bestmöglich geprüft und gelöst werde, unter Würdigung aller Verhältnisse und unter Beglaßung jedwelcher persönlicher Einschlüsse. Daß aber gegen eine Verschlechterung der Verkehrsverhältnisse der st. gallischen Gemeinden im Linthgebiet und Oberland, speziell Weesen, jetzt schon mit aller Energie protestiert werden muß, wird der Einfender und Befürworter einer Verlegung unserer st. gallischen Stationen wohl begreifen müssen.

Der Verkehrsverein Weesen.

## Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Amtlich Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Lieferung von Metallguß für die Kreisdirektion III der S. B. B. in Zürich, ca. 6000—7000 kg. Metallguß, 90% Kupfer, 10% Zinn, sowie " 1500—2000 " 83% " 17% " an H. Rüetschi in Zürich IV.

Die Erstellung eines Teilstückes der Zylinderrinne in St. Gallen,

zwischen Ilgenstraße und Paradiesstraße, an P. Rossi-Zweifel in St. Gallen.

Umbau des früheren Turnlokals im Knabenschulhaus in Zug. Erd- und Maurerarbeit an J. Landis, Baumeister; Zimmermannsarbeit an Rob. Banzer; Schreinerarbeit an Thomas Brandenberg; Glaserarbeit an Alois Scherzmann; Malerarbeit an Eduard Fechtlin; Steinmetzarbeit an Jos. Hefz; Parquetarbeit an Gebrüder Dorn, alle in Zug.

Lieferung von 250 tannenen Pfählen für die Gemeinde Cham an Th. Garnin & Wolf in Zug.

Errichtung von circa 30 m<sup>2</sup> Wandverkleidung mit glasierten Tonplatten im Sitzungszimmer des Kantonsspitals Münsterlingen an A. Werner-Graf in Winterthur. Bauleitung: Architekt Akeret, Weinfelden.

Beschichtung für das Schiff und die Emporen für den evangel. Kirchenbau in Altstätten an die Schreinermeister Küster, Bischof und Wieler in Altstätten. Bausführer: H. Wirz.

Malerarbeiten für den Pfarrhausbau St. Josephen-Abtwil an Künzli, Maler, Abtwil.

4 Transformatorengebäude für das Elektrizitätswerk Töss. Die Grab-, Maurer- und Betonarbeiten an H. Lemann, Baugeschäft, Töss; Schlosserarbeiten an J. U. Gub, Schlossermeister, Töss.

Elektrizitätswerke am Rheintalischen Binnenkanal. Die äußern Verputzarbeiten für die Turbinenanlagen bei Lienz, Oberriet und Montlingen an Theodor Niederer, Baumeister, Altstätten.

Wohnhausanbau für H. Gubler-Hof in Fehraltorf. Sämtliche Arbeiten an Romeo della Santa in Fehraltorf. Bauleitung: Kittmeyer & Furrer, Architekten, Gertrudstraße 14, Winterthur.

Schulhausbau Brouschhofen. Erdarbeiten an Jean Schmidhauser; Maurer- und Kunsteinarbeit an H. Gessert, Architekt; Granitarbeit an Locatelli, St. Gallen; Dachdeckerarbeit an H. Stihlhard; Zimmerarbeit an Mayer; Spanglerarbeit an Eduard Wick, alle in Wit. Bauleitung: A. Grüebler-Baumann, Architekt, St. Gallen.

Neubau Dr. Huber in Thun. Glasarbeiten an J. Häuser's Söhne in Schaffhausen; Schreinerarbeiten an H. Zwahlen, Thun; Schlosserarbeiten an Chr. Flückiger und J. Widmer in Thun; Beschläge an H. Baumann, Thun. Bauleitung: J. Wipf, Architekt, Thun.

Erstellung einer Zentralheizung in der oberraargauischen Verpflegungsanstalt im Dettenbühl zu Wiedlisbach an Albert Scherrer, vorm. Gebrüder Scherer, Zentralheizungswerkstatt, in Neunkirch (Schaffhausen). Bausführer: Hermann Sieber, Ingenieur, Basel.

Arth-Rigi-Bahn. Die Firma C. Wüst & Cie in Seebach bei Zürich hat die komplette Montierung der elektrischen Speise-, Signal- und Kontaktleitungen für den Umbau der Bahn von Arth-Goldau auf den Rigi-Kulm an die Firma Gustav Goßweiler & Cie. in Bendlikon übertragen.

Wasserversorgung Dünnerhaus bei Erlen (Thurgau). Bau des Reservoirs mit 400 m<sup>3</sup> Inhalt an Froté, Westermann & Co., Zürich; Zuleitung zum Reservoir, Armatur derselben und Rohrleitung mit Hauszuleitungen an Jean Müller-Gloff in Amriswil. Bauleitung: Ingenieurbureau Kürsteiner, St. Gallen.

Wasserversorgung Sachseln (Obwalden). Grabarbeiten an P. Garovi, Bauunternehmer; Reservoir an Ant. von Ah, Maurer; Gußröhren an Mechaniker Ant. Sigrist; galvanisierte Röhren an Al. v. Moos, Schmied, alle in Sachseln.

Der Abtrag der Turnshütze in Solothurn, ca. 15—20,000 m<sup>2</sup>, sowie der Transport des Materials nach dem Zeughausplatz, zur Abschüttung, Planie und Anlage der Zufahrtsstraßen, an Baumann & Stiefenhöfer in Wädenswil.

**Oelsfarbenanstrich** am Turm der röm.-lath. Kirche Obermumpf (Aargau) an Weibel, Spenglermeister, Mumpf.

Lieferung von 22 zweiplätzigen Schulbänken in die Oberklasse Aeschulen, Sigristwil (Bern) je zur Hälfte an Fr. Amstutz, mechan. Schreinerei, Guntent, und Gottl. Tschan, Schreinermeister, Merligen.

Lieferung von 26 Stück zweiplätzigen Schultischen für die Unterschule Stettlen (Bern) je zur Hälfte an Johann Utiger, Schreinermeister, Stettlen, und Schindler & Lawent, Schreinermeister, in Kirchberg.

Umbau der Parterrewohnung in ein Klassenzimmer im Schulhaus Baselangst. Sämtliche Arbeiten an H. Natterer, Baumeister, Raiseraugst.

Erstellung des Reservoirs für die Wasserversorgungskorporation Desibach bei Buch a. Irchel an Ed. Huggenberger, Bauunternehmer in Winterthur, von welchem auch die übrigen Arbeiten beorgt wurden.

Verbaungen in Val Gaudens, Gemeinden Scans und Zuoz (Engadin) an die Bauunternehmer Ranta & Ghidini, zur Zeit in Stuls.

**Elektrische Anlagen** in Deutschland. Die Firma Zelten & Guilleaume, Lahnwerke in Mühlheim a. Rhein, hat die Aufstellung und Betonierung der Gittermasten, sowie die komplete Montierung der elektrischen Beleuchtungsneige mit Straßenbeleuchtung in den Gemeinden Raeren und Eynatten im Landkreis Aachen an die Leitungsbaufirma Gustav Goßweiler & Cie. in Bendlikon übertragen.

### Perschiedenes.

**Ein neuer Industriezweig.** In Liestal ging durch Kauf die Eigenschaft "Velofabrik Liestal" an die Firma Carl Lüdin, Papierwarenfabrik in Zürich über. Die Kaufsumme beträgt Fr. 50,000. Der neue Inhaber wird, getrennt von seinem Fabrikbetrieb in Zürich, in Liestal die maschinelle Anfertigung von Zement-, Kalk- und Gipsfäden u. a. aus zähem Faserpapier, nach amerikanischem Patent betreiben, eine Industrie, wie sie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika z. B. schon längst eingeführt ist. Dem neuen Unternehmen, das zur Hebung des Verkehrs in Liestal ein wesentliches beitragen wird, wünschen wir gutes Gelingen und besten Erfolg.

Über neue Hotelunternehmungen schreibt man der "Gotthardpost": In der Zeit, da von dem reichen Fremdenstrom aus wie in einer künstlichen Anlage das goldsandtreibende Wasser über Alp und Aue hinwegfließt, hört man mit besonderer Vorliebe von neuen Hotelbauten reden. In greifbarer Nähe sind solche Projekte auf dem Bürgenstock, der "Perle des Bierwaldstättersees". Auf der Honegg wird Hr. Ing. Emil

Durrer sein neues Hotel in den nächsten Tagen unter Dach bringen. Hr. Bucher-Miske in Stans hat den Bau seines Hotels auf dem Grat östlich der Hammetschwand, auf einem reizenden Punkt, nun auch in Angriff genommen. Und endlich will die Baugesellschaft A.-G. in Stans mit dem Bau eines Hotels im Blumatt am Stanzerhorn Ernst machen.

**Bauwesen in Genf.** Seit einiger Zeit hat man auch im Kanton Genf so etwas wie einen Krach im Immobilienmarkt. Bauunternehmer, Baugesellschaften und Architekten fallieren. Wie anderswo hat man darauf losgebaut, als wolle das Bedürfnis kein Ende nehmen.

**Bauwesen in St. Immer.** Im Dorfe St. Immer herrscht im Bauwesen ein reges Leben. Die große Uhrenfabrik "Les Longines", welche etwa 900 Arbeiter beschäftigt, lässt diesen Sommer ein neues vierstöckiges Gebäude errichten, wo die Bureau und diejenigen Uhrmacher, die nicht elektrische Kraft zu ihrer Arbeit verwenden, einlogiert werden sollen. Eine andere Fabrik für Schalenmacher auf Gold wird außerdem auch noch gebaut, welche für ungefähr 100 Arbeiter Platz bieten wird. Dann ist noch das Greisenasyl zu erwähnen, dessen Bau auch vorwärts schreitet. Schließlich blieben der Gemeinde St. Immer noch zwei große, mit bedeutenden Kosten verbundene, wichtige Werke auszuführen: Ein Schlachthaus und die Einrichtung von Abführkanälen.

**Hotelsprojekt in Morges.** Dem Gemeinderat von Morges wurde das Begehr um unentgeltliche Abtretung des Bauplatzes zur Errichtung eines großen Hotels am See unterbreitet. Es sind für den Bau Fr. 550,000, für das Mobiliar Fr. 200,000 und für sonstige Kosten Fr. 100,000 in Aussicht genommen. Das Haus würde in einem Erdgeschoss und vier Stockwerken 105 Betten zählen. Die Unternehmer rechnen einen jährlichen Reingewinn von Fr. 34,000 heraus und machen für ihr Begehr der unentgeltlichen Abtretung des Bauplatzes namentlich den großen indirekten Nutzen geltend, den die Stadt Morges samt Umgebung von einem derartigen Hotel haben würde. Nach der Berechnung eines Laufamner Hoteliers wird mitgeteilt, daß die Gasthäuser von Laufamne einzigt für Speisen und Getränke ihren Lieferanten jährlich Waren für den Wert von Fr. 3,200,000 abnehmen. Das Begehr wurde laut "Journ. de Morges" an eine Kommission gewiesen.

Beim Abbruch eines Hauses in Bümpliz stürzte eine Mauer ein, wobei der Zimmermann G. Gfeller einen Arm- und einen Beinbruch erlitt und auch sonst schwere Verletzungen davontrug. Der Verunglückte erlag im Inselspital in Bern seinen Verletzungen.

**Mäcker & Schaufelberger**  
ZÜRICH I

1557 05

Lager in:  
**Werkzeug - Maschinen.**

**E. Beck**  
**Pieterlen** bei Biel - Bienne  
Telephon

Teleg. Adress: PAPPBECK PIETERLEN.

Telephon

Fabrik für  
**Ia. Holz cement Isolirplatten** **Dachpappen Isolirteppiche**  
**Korkplatten**  
und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**  
**Deckpapiere**  
roh und imprägniert, in nur bester Qualität zu  
billigsten Preisen.

789 05